

3. Ausbildungshalbjahr Kurs 2017-18

	17.01.2018	Wahlthema
	31.01.2018	Wahlthema
	07.02.2018	Wahlthema
	21.02.2018	Wahlthema
	21.03.2018	Wahlthema
	25.04.2018	Wahlthema
	16.05.2018	Wahlthema
	30.05. u 6.6.18	Zusatzangebot Teil 1 + 2
	16.05. od. 06.06. od. 13.06.18	Pflichtthema Erste Hilfe

17.01.	31.01.	07.02.	21.02.	21.03.	25.04.	16.05.		30.05. + 06.06.	16.05. 06.06. 13.06.
W 5	W 2	W 5	W 7	W 7	W 6	W 1		Zusatz	Pflicht
W 3	W 3	W 6	W 8	W 8	W 4	W 4			
					W 9				

Wählen Sie bitte aus den Wahlangeboten W1 bis W 9 **zwei Wahlthemen** aus und tragen Sie sich bitte bis zum **13.12.2017 in die im Seminar aushängenden Teilnehmerlisten ein**. Die Ausschreibungstexte zu den vom Berufspraktischen Seminar angebotenen Wahlthemen geben Ihnen eine Orientierung zum Programm.

SW	1x	W 1: Konflikte in der Schule
SW	1x	W 2: Hochbegabung
Dgl	je 1x	W 3: Schulrechtliche Aspekte (Aufsichten und Klassenfahrten)
Gro	2x	W 4: Leistungsmessung im Offenen Unterricht
Web	2x	W 5: Schulentwicklung – Zukunft der Schule
Fau	2x	W 6: Einsatz von Bildern im Unterricht
Dt	2x	W 7: Zeitmanagement
Spi	2x	W 8: Neue Medien im Unterricht - Digitalisierung
Hr. Zimmer	1x	W 9: Partizipative Leistungsmessung
Hr. Bast	2 Termine	Zusatz: Ausbildung Jugendmedienschutzbeauftragter
Malteser	3x	Pflicht: Erste Hilfe 4 Std. (alle ohne Kurs in den letzten 2 Jahren)

W 1: Konflikte in der Schule

Schule ist ein höchst komplexes System, in dem unterschiedlichste Menschen in ganz verschiedenen Rollen miteinander agieren, Konflikte gehören hier unvermeidlich zum erlebten Alltag dazu. Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Klärung von Konflikten, mit bewussten und unbewussten Auswirkungen auf uns selbst, mit ihrem Potenzial für Veränderung und mit den Möglichkeiten, konstruktiv in Konfliktsituationen zu agieren.

Leitung des Seminars : U. Schellhaas-Wendel

TN-Zahl : max. 20

W 2: Hochbegabung

Im Umgang mit der eigenen Begabung, mit Misserfolg wie mit Erfolgserlebnissen, reagieren (alle) Kinder in einem hohen Maß unterschiedlich, geprägt von Vorerfahrungen und unterstützt oder eben auch nicht durch Lehrerinnen und Lehrer, die über ein Grundwissen zu aktuellen Modellen und Handlungsideen im Umgang mit besonderen Begabungen verfügen.

Ziel des Seminars ist es,

- Ihr Wissen über „Hochbegabte Kinder“ und ihre Grundbedürfnisse zu erweitern,
- häufige Reaktionsmuster hochbegabter Kinder in der Schule zu kennen,
- sich über hilfreiche Handlungsstrategien im Umgang mit hochbegabten Kindern auszutauschen,
- dabei evtl. eigene unterrichtliche Erfahrungen mit hochbegabten Kindern zu reflektieren.

Was für mich bei der Beschäftigung mit Hochbegabung besonders spannend war, ist die Tatsache, dass von den Überlegungen zum Umgang mit hochbegabten SuS' auch alle anderen Kinder in den Lerngruppen profitieren können.

Leitung der Seminarveranstaltung: U. Schellhaas-Wendel

TN-Zahl max. 25

W 3: Schulrechtliche Aspekte

W 3.1: Beamtenrecht

- juristische Grundlagen
- besondere, durch das Beamtenrecht gegebene Rechte und Pflichten
- Umgang mit Schulleitung und Schulaufsicht
- pädagogischer Spielraum und seine Begrenzung
- disziplinarrechtliche Sanktionen
- Personalvertretungsrecht
- Dienst- und Konferenzordnung

W 3.2: Aufsicht und Schulfahrten

- Grundsätzliches
 - Stufen der Schuld und die Versicherungsfrage
 - Pausen und Aufsicht
 - gefahrgeneigter Unterricht
 - Schwimmen, Kanufahren, etc.
 - außerschulische Veranstaltungen, Klassen- und Studienfahrten
- Als einführende Lektüre sei Ihnen empfohlen: Günther Hoegg. SchulRecht!: Aus der Praxis – für die Praxis. Weinheim und Basel: Beltz Verlag⁴ 2010 [Bibliothekssignatur: B Q 55]

Leitung der Seminare : M. Dengler

TN-Zahl : max. 30 ACHTUNG: NUR EIN SEMINAR BEI HERRN DENGLER BUCHEN.

W 4: Leistungsmessung im Offenen Unterricht

Wesentliche Prinzipien des Offenen Unterrichts sind Kooperation der Schülerinnen und Schüler, Prozessorientierung und Individualisierung der Lernarrangements. Hierzu sollen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erprobte Beispiele vorgestellt werden.

Die Leistungsbewertung dieser Unterrichtsverfahren stellt die Lehrkraft vor besondere Herausforderungen. Im Rahmen des Seminars werden Möglichkeiten der Lernprozessbewertung, die dem Anspruch auf Objektivität genügen, vorgestellt.

Leitung des Seminars : Ch. Grosscurth

TN-Zahl : max. 25

W 5: Schulentwicklung – Zukunft der Schule?

„Die Lehrerausbildung ist weltweit die am meisten notleidende Einrichtung, die ich kenne. Sie ist teuer, und ihre Effekte sind zweifelhaft. Mittlerweile interessiert mich stärker der Einstieg in den Beruf. Denn in den ersten zwei, drei Jahren entwickeln Lehrer ihre Theorie des Lehrens.“ Folgt man den Gedanken John Hatties, die er in der „Zeit“ 2013 im Interview äußerte und die auf prägende Erfahrungen für eigene Unterrichtskonzepte fokussieren, dann gilt es, im Seminar ein klein wenig über den „Tellerrand“ der jetzigen Situation, also von Unterrichtsbesuchen und Ausbildungssituationen zu schauen und dem Gedanken „Schule – so geht’s nicht weiter“ zu folgen. Alternative Konzeptionen von Schule werden kennengelernt, reflektiert und diskutiert, um sich auf den Weg zu begeben, die eigene „Theorie des Lehrens“ weiterzuentwickeln.

Leitung des Seminars : G. Weber

TN-Zahl : max. 24

W 6: Einsatz von Bildern im Unterricht

Bilder werden in den einzelnen Fächern in unterschiedlicher Weise eingesetzt.

Auch wenn das Seminar sich grundsätzlich an alle Interessierten wendet, sind insbesondere solche Fächer angesprochen, in denen der Ansatz zur Ausdeutung von Bildwerken eine Rolle spielt.

Von Interesse sind Bildmedien aus allen Bereichen, von der Bildenden Kunst bis zur Fotografie. Das Seminar soll Einsatzmöglichkeiten und Zugangsweisen aufzeigen.

Neben methodischen Fragen des Bildzugangs und der Interpretation werden auch medientechnische Aspekte angesprochen.

Leitung des Seminars : P. Fausten

TN-Zahl : max. 20

W 7: Zeitmanagement

Ich muss noch... Hab ich das schon? Was denn noch? - sind Aussagen und Fragen, die einen in der Phase der Ausbildung und im Schulalltag bei dem Spagat zwischen den eigenen Ansprüchen und den vielfältigen Anforderungen von Schülerschaft, Kollegium und Ausbildern bedrängen können.

Das Seminar beschäftigt sich mit effizientem und flexiblem Zeitmanagement. Im Zentrum stehen Überlegungen, Übungen und Umsetzungen aus der Praxis für die Praxis im Schulalltag. Gerne können konkrete Fragen per Mail (mind. 2 Wochen) vorher eingereicht werden.

Leitung des Seminars : Dr. A. Degott

TN-Zahl : max. 16

W 8: Neue Medien im Unterricht - Digitalisierung

Der Einsatz digitaler Medien im Privatleben und Beruf ist selbstverständlich geworden. Auch in der Schule können digitale Medien helfen, das Lernen positiv zu unterstützen, indem Sie zum Beispiel zur Differenzierung und Individualisierung des Unterrichtes genutzt werden.

Dieses Seminar soll Möglichkeiten aufweisen, die digitalen Medien gewinnbringend einzusetzen.

Mögliche Inhalte des Workshops sind:

- Mehrwert digitaler Medien im Unterricht?!
- Kooperatives Lernen mittels Moodle und OneNote (Kursbücher)
- Tablet als Smartboard
- Flipped Classroom
- Einsatz des Handy und Tablet in den Naturwissenschaften (e.g. phyphox, <http://phyphox.org/de/home-de/>)

Leitung der Seminarveranstaltung: Chr. Spieles u. B. Dickert (SMG)

TN-Zahl max. 20

W 9: Aus der Praxis für die Praxis: Partizipative Leistungsmessung – ein Konzept zu mehr Schülermitbestimmung bei Noten

Leistungsbeurteilung und Gerechtigkeit – eine ungelöste Schulaufgabe? Die Leistungsbeurteilung ist für das Verhältnis von Schule und moderner Gesellschaft von entscheidender Bedeutung. Und als „notwendiges Übel“ sind alle Lehrer zudem noch per Schulgesetz dazu verpflichtet. Doch leicht fällt die Notenvergabe oftmals nicht: Zensuren müssen nach gleichen Kriterien vergeben werden, es wird erwartet, dass die Lehrer alle Kinder fördern und im Auge behalten, dass sie keine Lieblinge haben, keine Schüler ablehnen. Vor allem aber sollen sie gerecht (!) zensieren. Doch wie kann man schülergerecht zensieren, wenn die Lehrkraft oftmals von oben herab, über die Schülerköpfe hinweg, die Art der Leistungsfeststellung bestimmt.

Im Rahmen des unter obigem Titel stattfindenden Workshops soll das Konzept der partizipativen Leistungsmessung vorgestellt werden, welches Schülerinnen und Schülern mehr Eigenverantwortung und Mitbestimmungsrechte bei der Art der Leistungsfeststellung gibt. Neben der Vorstellung des Konzepts anhand eines Praxisbeispiels soll auch genügend Raum und Zeit zur direkten Übertragbarkeit auf sämtliche Unterrichtsfächer, sowie eine ausgiebige Diskussion sein.

Als ehemaliger Referendar des Studienseminars Bad Kreuznach unterrichtete ich inzwischen die Fächer Biologie, Chemie und Nawi am Rudi-Stephan-Gymnasium in Worms. Meine persönlichen Praxiserfahrungen mit obigem Konzept möchte ich daher gerne in lockerer Workshop-Atmosphäre an den aktuellen Referendarsjahrgang, ehemalige Mitreferendare und/oder interessierte Lehrerkollegen weitergeben.

Leitung des Seminars : S. Zimmer

TN-Zahl : max. 20

Zusatz: Ausbildung Jugendmedienschutzberater (Achtung: 2 Termine)

Um der steigenden Nachfrage nach besserer Information und Aufklärung im Bereich elektronische Medien zu entsprechen, wurde vom Land Rheinland-Pfalz im Rahmen des 10-Punkte-Programms die Initiative „Schulen in Rheinland-Pfalz sicher im Netz“ ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (EU-Initiative "[klicksafe.de](https://www.klicksafe.de)") und dem [MedienKompetenzNetzwerk Koblenz](#) wurden über 60 Lehrkräfte zu Landesberaterinnen und -beratern für Jugendmedienschutz zertifiziert. Diese bilden auf regionaler Ebene weitere Multiplikatoren aus, die als schulinterne Ansprechpartner für das Lehrerkollegium den Jugendmedienschutz in den Schulen

voranbringen. Ziel ist es, dass jede Schule in Rheinland-Pfalz über eine ausgebildete Jugendmedienschutzberaterin bzw. einen ausgebildeten Jugendmedienschutzberater verfügt. Allen teilnehmenden Schulen werden der umfassende Reader "Knowhow für junge User" von Klicksafe mit über 100 Arbeitsblättern zum direkten Einsatz im Unterricht einschließlich Zusatzmodule und weitere Materialien kostenlos zur Verfügung gestellt.

Leitung des Seminars : Herr Bast, Pädagogisches Landesinstitut

TN-Zahl : 30

Ort: Bitte Notebook mitbringen. Ort: Stama - Aushang im Seminar!

PFLICHTMODUL: Erste-Hilfe-Kurs

3 Termine

Leitung des Seminars : Malteser

TN-Zahl : max. 25

ORT: Bosenheimer Straße 85, 55543 Bad Kreuznach